

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 511.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Verlagspreis f. Halle u. Verorte 2 50 Pfl., durch d. Post bezogen 3 Pfl. f. d. Vierteljahr. Postgebühren Nr. 3319. Die Zeit. Zug. erdient höchstens zwölf Mal. — Gratis-Beleg: Zeit. Courtes (Hgl. Belegstempel), 25. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeleg), Bambo. Mittelteil.

Erste Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. halbjährliche Belegteile ob. deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Pfl., auswärts 30 Pfl. Resten am Schluss des rechnerischen Zeit bis Seite 100 Pfl. Anzeigen-Nachträge f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Winterhans. Telefon-Nr. 155; Redaktion Leipzig 1272. Eing. Nr. Braunschweig. Geschäftsleitung: Dr. Walter Grieben in Halle a. S.

Dienstag, 31. Oktober 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Nr. VII Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zehle in Halle a. S.

### Abonnements

auf die **Halle'sche Zeitung** für die Monate November und Dezember werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Große Brauhausstraße 30 (Estrassen-Passage) entgegengenommen. Abonnementspreis für beide Monate bei den Postanstalten **Mk. 2.—**, für Halle und die Verorte **Mk. 1.70**. In jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung weiteste und vorteilhafteste Verbreitung. Halle a. S., im Oktober 1905. Expedition der Halle'schen Zeitung.

### Zum Reformationsfeste.

Noch in keinem Jahre habe ich es so bebauert wie in diesem, daß das Reformationsfest nicht an dem Tage allgemein kirchlich begangen wird, der uns die Erinnerung an Luthers Großtat bringt. Der 31. Oktober fällt dieses Jahr in eine Zeit, wie sie kritischer und gefahrvoller auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens kaum gedacht werden kann. Sollen alle derartigen Erscheinungen und Erscheinungen in Betracht gezogen werden, unsere Reformationsfest-Verachtung würde endlos werden. Was hat doch das eben zur Reife sich neigende Jahr alles gebracht! Der heutige Erinnerungstag aber gilt zunächst einer religiösen, kirchlichen Angelegenheit; denn es handelte sich für Luther und seine Mitstreiter in erster Linie um eine Neugestaltung der christlichen Kirche und des christlichen Lebens in ihr auf dem Grunde des Evangeliums. Aber gar bald stellte sich die Notwendigkeit heraus, daß die weltliche, die staatliche Gewalt sich der reformatorischen Bewegung annehmen mußte, und seitdem sind die Angelegenheiten der evangelischen Kirche — wahrlich nicht zu ihrem Vorteil — mit denen des Staates vielfach verquickt worden. Sie hat lernen müssen, sich in die Stellung einer dienenden Magd des Staates zu finden. Und wenn gerade der heutige Tag uns zu vergleichenden Abwägungen Veranlassung wird, so wird hier eben erwähnte Stand der Reformationskirche noch in ein viel schärferes Licht gerückt. Drüben in der katholischen Kirche alles andere mehr als das: Präzedenzen und Vorbildungen, die weit über die kirchlichen Bedürfnisse hinausgehen und diffizil und lediglich von annähernder Gerechtigkeit. Ihnen gegenüber ihr Nachgeben und Entgegenkommen, eine Blicksichtnahme und Verzichtnahme, die ebenso weit über die sogenannte Parität und Toleranz hinausgehen, — so im protestantischen Kaiserreich des neuen Reiches. Und der Dank dafür? Gemäß ultramontaner Gespögenheit erneute Ansprüche und — nie auftretende Angriffe auf den Protestantismus. Da ist z. B. vor einigen Monaten für Rom und Italien ein neuer Katechismus eingeführt worden, den Papst Pius X. zum Teil selbst verfaßt oder korrigiert, dem er in seiner Gesamtheit die päpstliche Genehmigung erteilt hat. Pius X., den gewisse Leute, allerdings in freier Erkenntnis ultramontanen Wesens, als einen „friedfertigen“ und entgegenkommenden Papst zu preisen nicht müde werden, dem unser deutscher Kaiser, unser protestantischer Kaiser bei jeder Gelegenheit nicht nur mit wohlwollender Höflichkeit, sondern mit verebrennder Zuversicht begegnet, dieser Pius X. scheut sich nicht, den Protestantismus, d. h. das religiöse Bekenntnis desselben Kaisers und zweier Drittel seiner Untertanen, hinzustellen als den Inbegriff aller Uebel und Schandthaten, die in der Welt vorhanden sind. Es mag ja niemand dagegen einwenden: Das ist in Italien geschehen, das trifft uns nicht! O nein! Das ist nur ein Symptom, ein in die äußere Erscheinung tretendes Zeichen der wirklich vorhandenen Gesinnung.

Der Beweis für die Nichtigkeit dieses Urteils hat der deutsche Kardinal Fischer geliefert, der in seiner Rede in Düsseldorf vor wenigen Tagen unseren Evangelischen Bund in nicht nur verurteilender, sondern geradezu raffinierter hinterlistiger Weise angegriffen und demüdigert hat. Der Evangelische Bund, der freilich den ultramontanen Römlingen ein Dorn im Auge ist, hält mit seinen Ansichten und Ab-

sichten nicht hinter dem Berge. Er hat die Wahrung und Verteidigung des evangelischen Bekenntnisses und des von diesem geregelten kirchlichen und öffentlichen und privaten Lebens zu seiner Aufgabe gemacht. Er erfüllt diese seine Pflicht mit Wahrhaftigkeit und Freimut, männlich und frei, mit furchtlosem, zielbewusstem Ernst. In dieser Zeit der Gleichgültigkeit und Anfeindung, der Vielgestaltigkeit und des Bankrottes bildet er den festen Punkt, um den sich alle die sammeln und vereinigen sollen und können, die das durch die Reformation Luthers wieder ans Licht gebrachte echte und wahre Evangelium Jesu Christi festhalten wollen als den nie weichen Grund ihres Glaubens und Tuns, ihres Lebens und Sterbens!

Und das um so mehr, als der Evangelische Bund, wie die ganze evangelisch-deutsche Christengemeinde als zweiten Grundfals für sein Wollen und Vollbringen proklamiert hat die Treue zu Kaiser und Reich. Wir Evangelischen erkennen in weltlichen Dingen kein anderes und weiteres Oberhaupt über uns an als den Landesfürsten und den Kaiser. Wir scheuen nicht erst nach Rom, ehe wir unsere Entscheidung treffen, wir senden unsere Schuldigen nicht zuerst an die dreifache Krone, jenseits der Berge, wir jubeln der neu-erlangenden, in hellem Glanze strahlenden deutschen Kaiserkrone zu, die uns alles das verfortert, was wir wünschen und erstreben in unserem staatlichen Leben. Das ist unser evangelischer Patriotismus.

Er ist recht notwendig in unseren so stürmisch bewegten Tagen. In freudigstem Uebermut und in annehmendem Wohlwollen hat die Partei des Umsturzes endlich ihre wahren Absichten enthüllt, leider in Jena, dessen Name und Geschichte mit dem Protestantismus so unauflöslich eng verknüpft ist. Was die Sozialdemokratie dort kundgegeben hat, was dort — man muß sich immer noch der Hoffnung hingeben — von einer in ihrem Fanatismus unvernünftigen, kurzsichtigen, ja blinden Menge enthusiastisch begrüßt worden ist, ist ja nichts anderes als das direkte Gegenteil von dem, was wir Patriotismus nennen. Sie will die Herrschaft des Jg. Proletariats stellen dahin, wo jetzt kraftvoll und getragen von allen politisch klar Denkenden und patriotisch warm Fühlenden, das Kaiserreich fürsorgend waltet über die Geschicke unseres geliebten deutschen Vaterlandes. Und wenn dies gelänge? Gar bald würden die geordneten, immer segensreicher sich entwickelnden Verhältnisse, deren Wohlthaten doch wahrlich nicht zum geringsten Teil dem „Proletariat“ zugute kommen, abgelöst werden von jenem Drunter und Drüber, in dem der Egoismus in jeglicher Form und Gestalt das Seine sucht. Gott bewahre uns vor solchen Zuständen!

Daß sie nicht in die Wirklichkeit treten, ist aber nicht nur ein Wunsch, ist vielmehr eine Aufgabe, die allen Deutschen auferlegt ist, eine Aufgabe, die wir Evangelischen namentlich für uns in Anspruch nehmen. Wie schwer sie zu erfüllen ist, liegt offen und klar vor aller Augen. Ob es gelingen wird? Da kommt der heutige Tag mit seinen Erinnerungen uns zu Hilfe. Wer und was war Luther am 31. Oktober 1517? Ein kleiner Mönch auf dem Katheder. Und der wagte es, dem römischen Papste und seiner Allgewalt den Fehdehandschuh vor die Füße zu werfen. Und siehe! Der kleine Mönch trug den Sieg davon. Das war lediglich die Folge seines selbstvertrauens auf die Hilfe des allmächtigen Gottes, dessen Kraft in den Schwachen mächtig ist. Da soll denn wieder einmal Luther unser Vorbild sein. Der Inhalt seiner Aheben, an die der heutige Tag zunächst uns erinnert, gibt uns in dem einen Gedanken, daß der allein den Menschen erlöst und befreit. Das soll unser Zeichen sein, in dem wir den Sieg zu erkämpfen hoffen, der Glaube. Was aber Glaube ist, das lehrt uns am Klarsten der heute so vielfach geschnäbelte Paulus, der den abergläubischen Athenern zurief: „daß sie den Herrn kennen sollten“. Das ist's, darauf kommt's an, daß wir in diesem Verlangen nach der befreienden und heiligenden Wahrheit ihn suchen, den Quell alles Heils, den heiligen Gott selbst. „Nicht, daß ich es schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei, ich jage ihm aber nach, ob ich's auch ergriffen möchte“. Das ist evangelischer Glaube, der, im eigenen Herzen entzündend, den himmlischen Vater sucht, ohne bei diesem Suchen nach

dem Höchsten eines anderen Führers und Mittlers zu bedürfen als Jesum Christum. Dieser Glaube steigt empor von Stufe zu Stufe, überwindet einen Feind nach dem anderen, mag er ihm entgegenzutreten in den unläuteren Wünschen der eigenen Sinne und ihrer Welt oder in der Welt. Dieser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwindet. Darum gilt's in diesen trüben, schweren Zeiten festzuhalten treu und unwandelbar am Glauben, an der Religion. Sie allein vermag uns die Kräfte zu geben, in den schweren Kämpfen der Gegenwart und Zukunft den Sieg zu erringen. Sie allein führt zur rechten Erkenntnis des Heiles und der Mittel, dasselbe zu erreichen. Sie allein erlöst und stärkt den Mut. Sie darf darum nicht verloren gehen! Heute am Erinnerungstage der Reformation dürfen wir mit unsrem Troste und zu unserer Aufrichtung mit Zug und Macht an dieses Wort des ersten protestantischen deutschen Kaisers erinnern, der, wie wir neulich in diesen Blättern lasen, in diesen Tagen gerade hier unter uns wieder lebendig werden wird mit seinen beherzigenswerten Worten voll reicher Lebenserfahrung und Lebensweisheit. Glaube an deinen Gott im Himmel, lasse dich leiten von ihm auf rechtem Wege, hoffe und vertraue auf ihn, du evangelische Christenheit! Siege und bete mit deinem Luther heute und allezeit

Ein' feste Burg ist unser Gott,  
Ein' gute Wehr und Waffen.  
Er hilft uns frei aus aller Not,  
Die uns jetzt hat betroffen!

R. K.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 30. Oktober.

\* Die Entscheidung über den Zusammenritt des Reichstages wird in diesen Tagen erwartet. In der Absicht des Reichsanzlers Fürsten Bülow soll es nach einer parlamentarischen Korrespondenz liegen, möglichst bald den Reichstag in Aktion treten zu lassen. Es werden ihm zunächst die Flottenvorlage, die vollständig ausgearbeitet ist, und die Vorlage bezüglich der Reichsfinanzreform zugehen. Das Reichs-Schatzamt befreit sich sehr, die letzteren Entwürfe fertigzustellen.

\* Die neue Tabaksteuer besteht, wie der „Berl. Lok.-Anz.“ wissen will, in einer Erhöhung des Gewichtssolles, der außerdem noch abgemildert ist nach dem Verwendungszweck des Tabaks. Die neue Rauch- und Feuertabak enthält, wie zu erwarten war, auch das Surrogatverbot, jedoch nur für untergärtige Biere. — Die Einnahme an Zöllen und Verbrauchssteuern hat in der ersten Hälfte des laufenden Etatsjahres 389,9 Millionen Mark oder 5,9 Mill. Mark weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen. Gegenüber dem Voranschlag sind bis jetzt 51,2 Mill. Mark weniger an Zöllen und Verbrauchsabgaben eingegangen.

\* Rechtsberatung für die minderbemittelten Bevölkerungsfreie. In nächstjährigen preussischen Etat dürfte auch der Fonds zur Förderung der nicht gewerbsmäßigen Arbeitsvermittlung und Rechtsberatung für die minderbemittelten Bevölkerungsfreie eine Verstärkung erfahren.

\* Anker und Stabilität. Der Reichsanzler Fürst Bülow hat zu Händen des Oberbürgermeisters Herrmann die Nachricht gelangen lassen, daß er bereit sei, die Abordnung des Voranbes des deutschen Städtebundes am 31. Oktober mittags in Berlin zu empfangen.

\* Die Denkschrift über die Fleischsteuerung. Unser Berliner apo.-Mitarbeiter schreibt: In einer Reihe von Blättern finden sich Nachrichten darüber, daß im Reichsamt des Innern eine Denkschrift über die Frage der Fleischsteuerung ausgearbeitet werde. Diese Nachricht beruht anscheinend auf einer Verwechslung; jedenfalls ist sie völlig unzutreffend. Eine Denkschrift über die Ursachen der Fleischverteuerung wird bekanntlich zurzeit von Seiten des preussischen Landwirtschaftsministeriums ausgearbeitet. Daß neben dieser dem Sachverhalt erschöpfenden Arbeit gleichzeitige Vorarbeiten im Reichsamt des Innern einbergeben, trifft nicht zu.

\* Was Veteranen passieren kann. Unter dieser Spitzmarke bringt das „Berliner Tageblatt“ einen angeblich aus Kriegervereinstreuen stammenden Artikel, worin Beschwerde geführt wird über die Behandlung, die den Kriegervereinstreuen bei der Entschädigung des Kriegs-Verlusts zuteil geworden sei. Der Verfasser hat offenbar gar nicht an der Sache teilgenommen. Jedenfalls ist der Artikel von Unrichtigkeiten. Die Kriegervereinstreuen sind bei dieser Gelegenheit ganz besonders bevorzugt worden. Ihre Beteiligung war mit Genehmigung seiner Majestät des Kaisers in das Festprogramm aufgenommen worden. Daß dem Entgegenkommen des Generalstabes und des Gouvernements waren ihnen ferner Plätze zur Verfügung gestellt worden, wie man





# Jackets,

Taletots, Havelocks,  
Umhänge, Abendmäntel,

Kostüme für Strasse und Haus.  
Kostüm-Röcke.

Jackett-Kostüme.

Blusen, Unterröcke, Morgenkleider.

Kinder-Konfektion für Knaben und Mädchen.

Mannigfaltigste Auswahl. Solideste Verarbeitung. Billigste gestellte Preise.

Gegründet  
1865.

# Bruno Freytag

Fernspr.  
379.

[4790]

Anfertigung nach Mass.

Leipziger Strasse 100.

Anfertigung nach Mass.

**Soennecken-Federn**  
Das beste, was die Schreibfedern-Fabrikation zu leisten vermag

Vorzüglichste Qualität



Überall vorrätig

1 Auswahl (15 Fed.) 30 Pf. • 1 Gros Nr 43: M 2.— • Preisliste frei  
Berlin W Taubenstr. 16-18 • F. SOENNECKEN Schreib-Fabrik BONN • Leipzig

## Stadtverordnetenwahl.

Die Beamten, Privatbeamten, sowie die in den Staats- und Kommunalbetrieben beschäftigten wahlberechtigten Personen werden hiermit zu einer Befragung über ein etwaiges Zusammengehen mit den übrigen bürgerlichen Parteien

**Dienstag, den 31. d. Mts., abends 8 Uhr**  
nach dem „Wintergarten“, I. Etage, Wagdeburgerstr., eingeladen.  
Der Ausschuss. J. H.: Dietzel, Eisenbahnreferent.

## Stadtverordnetenwahl.

Die bürgerlichen Wähler der

**III. Abteilung des I. Wahlbezirks,**  
welche geneigt sind, bei der bevorstehenden Stadtverordnetenwahl für die Kandidaten der kommunalen Vereinigung einzutreten, laden wir hierdurch zu der am

**Dienstag, den 31. Oktober, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
im Restaurant „Stadtwaagen“, Wilhelmstraße 12,  
stattfindenden **Wählerversammlung** ergeben ein.  
Der Vorstand des I. kommun. Wahlbezirksvereins.

## Julius Meyer Nachf.,

A. Herrmann, Uhrmacher,  
Brüderstrasse 16, am Markt  
empfehl.

**Präzisions-Taschenuhren**  
A. Lange & Söhne, Glashütte 'Sa.  
Zu beziehen durch alle feineren Uhrengeschäfte. 28 Präm.

Verkauf derselben zu Original-Fabrikpreisen  
bei  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher,**  
Halle a. S., untere Leipzigerstr.

**Wratzke & Steiger**  
Hoflieferanten  
Juweliere und Edelschmiede  
Halle a. S., Poststr. 8.

Geschäftsbücher  
jeder Art  
in dauerhaften  
soliden Einbänden

Liefert promptest  
zu billigen Preisen die  
Buchdruckerei  
**Otto Thiele**  
Halle'sche Zeitung,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 87  
(Hinterhaus),  
Eingang Gr. Brauhausstr.

**Gasmotoren-Fabrik Deutz**  
Gerberstrasse 1 Zweigniederlassung Leipzig Ecke Biltcherplatz.

**Deutzer Viertakt-Gasmotoren**  
aller Grössen  
bis  
6000 P.S.



für flüssige  
und  
gasförmige  
Brennstoffe.

**Deutzer Braunkohlen-Generatoren**  
für Rohbraunkohlen und Briketts.

Brennstoffkosten nur  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{3}{4}$  Pfg. für die Pferdekraftstunde.  
Ueber 5500 P.S. Braunkohlen-Anlagen in Betrieb und Bau.  
Darunter: Elektrizitätswerk Zeitz 320 P.S. Elektrizitätswerk Dessau 500 P.S.  
Wünsch & Pretsch, Zeitz 130 P.S. Elektrizitätswerk Eisleben 135 P.S.  
Amsrat Sauerbruch, Gröbzig 50 P.S. Kollprek-Werk, Meissen 360 P.S.

**Wer hat?**  
bessere getragene  
Herrenkleider, (48/92)  
Uniformen,  
Damengarderobe  
zu verkaufen. Dafür zahlte  
**Höchste Preise.**  
Werde Offert. bitte an A. Sch.,  
Hotel „Brennlicher Hof“.

**Grösste Auswahl**  
Haubfreier  
**Bettfedern**  
zu den  
billigsten Preisen  
officiert (36/70)  
**H. Elkan,**  
Leipzig, Gr. 87.

**Reform-Beinkleider**  
grösste Auswahl am Plage  
H. Schneewach, Gr. Steinstr. 84.

**Riessner-Öfen**



Anerkannt  
erste Marke.

Original-  
Patent-  
Regulator.

Hygienisch  
idealistes System.

Gasausströmung  
und Explosionen  
ausgeschlossen.

Niederlage: **Wilh. Heckert,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Karl Vodrázka gen. Wodraschka,**  
Schuhmacher, Inh. der Gold. Staats-  
prämie f. gew. Leist. Prag 1877.  
Brüderstr. 4, im Hause Rudolf Mosse.  
Grosse Fachmann. Erfahrungen, 15 Jahre  
bei den Firmen Mann Hain u. Jos. Frank,  
Hofl. in Karlsruhe, ferner 18 Jahre bei der  
Firma Robert List, früher Franz Leinung tätig  
gew., empf. sich den hob. Herrschaften zur  
Anf. feiner moderner u. prakt. Schuhwaren.

**Frauenbildungsverein. An der Universi-  
tät 6, part.**  
Auskunft über Frauenberufe und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen  
Montag 4-5 Uhr. Donnerstag 11-12 Uhr.

Arbeitszeit in der Nähstube:  
Montag, Donnerstag, Freitag 8-12 Uhr. Kleider und Mäntel werden  
genäht. Annahme von Näh- und Flickarbeiten jederzeit.

Versicherungsfond ca. 46 Tausend Polizen.  
**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,**  
Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.  
Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.  
Neue Versicherungsbedingungen vom 1. Januar 1904.  
Außerst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unschaffbarkeit  
und Unverfallbarkeit der Lebensversicherungspolizen.  
Anerkannt billigt berechnete Prämien bei frühem Todendenbezug.  
Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln.  
Außer den Prämienleistungen noch bedeutende, besondere  
Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragformulare kostenfrei  
bei den Vertretern: In Wagdeburg: Generalagent C. Krüger,  
Königsbergerstr. 16. In Halle-Giebichenstein: Aug. Meusel-  
bach, Burgstraße 6, II.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**Instituts-Gelder**  
in Höhe von Mk. 1 800 000 sollen in getheilten Posten auf gute  
Ackerhypothek von  $\frac{3}{2}$  % an, falls II. Stelle, von  $\frac{3}{4}$  % an  
ausgeliehen werden durch  
**B. J. Baer, Bankgeschäft,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

**Canolin-  
Seife mit dem  
Pfeilring.**



steil, mild, neutral. Preis 25 Pfg.  
Eine Fettsäure ersten Ranges.  
**Canolinfabrik Martinikenfelde.**  
Auch bei Canolin-Toilette-Cream-Canolin achte  
man auf die Marke Pfeilring.

wird garantiert durch die  
MARKE PFEILRING.  
9012 Weingart.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Seifert, Halle a. S., Telephon 158.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 30. Oktober.

In den Stadtratsverhandlungen. Infolge der durch die Stadtratsverhandlungen am Freitag abend in der 'Kaiser-Wilhelms-Halle' gehaltenen veränderten Sachlage...

Stadtratsverhandlungen und Beamten- und Mieterschaft. Die Beamten, Arbeitenden, sowie die in den Staats- und Kommunalbetrieben beschäftigten Arbeiter...

Wählervereinigungen. Der dritte kommunale Bezirksverein (Süd und West) hielt seinen Monatsabend am 27. Oktober im 'Gartenbauverein'...

Denkmalfeier in Halle. Laut eines gestern in Berlin gefassten Beschlusses des geschäftsführenden Ausschusses des deutschen Ärztevereins...

Mittelschülerprüfung. Am der vorigen Sonnabend in Magdeburg abgehaltenen Mittelschülerprüfung nahmen 45 Herren teil, von denen 22 befanden...

Ein Bild des Lebens. In dem Schaufenster der Firma Joh. Nießmann & Co. Kaufmann, Ob. Marktstraße 12, befindet sich für kurze Zeit die Vergrößerung einer Monatsmappe...

Ausfeier in der St. Georgenkirche. Nach dem glänzenden Verlauf des Vorjahres hat sich die St. Georgengemeinde auch diesmal wieder entschlossen...

Evangelischer Kindergarten und Jugendverein von St. Ulrich. Am den 28. Oktober im 'Kriegerverein' stattgefundenen Familienabend...

Die Johannevener. Am 28. Oktober, 8 1/2 Uhr abends eine kleine Feier im Saal des Herrn Pastor Otto Schulze, Mitglied des Gemeindekirchenrats...

Verlegung der Gottesdienste an der Marktkirche. Wegen der fortwährenden Arbeiten an der neuen Hauptorgel...

Baterianischer Frauenverein. Der Vorstand des Verbandes der Baterianischen Frauenvereine der Provinz Sachsen...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Hallesche Kunstleben. (Wagnon von A. Thomas.) Ihr zweites Schauspiel das Trauergeschichte von Wagnon...

Der Eisenbahnbeamten-Verein hielt am Sonnabend abend in der 'Kaiser-Wilhelms-Halle' eine gut besuchte Versammlung ab...

Ehemalige Annaburger werden darauf aufmerksam gemacht, daß in Halle ein Verein der Annaburger besteht...

Ehemalige Stadtbewohner. Die monatliche Zusammenkunft ehemaliger Stadtbewohner findet am Mittwoch, den 1. November...

Am Apollontheater finden heute (Montag) und morgen (Dienstag) die zwei letzten Vorstellungen des diesmahligen vorzüglichen Spielplanes statt...

Ballspielbräuer. Dienstag, 4 Uhr nachmittags, findet das zweite Eintragskonzert unter der Leitung von W. Voetmann...

Ausflug des Hungerkünstlers Jacco vom Sonntag, den 29. Oktober c. (10. Tag.) Temperatur bis Grad, Puls 83, Atmung 22...

Vergleich. Wie wir in 3. Mitteln, sagte der frühere Lagerhalter Zwillingmann...

Ein schwerer Unfall. Am 27. Oktober, ca. um 6 Uhr, auf dem hiesigen Hauptbahnhof ereignete sich ein Unglück...

Ein trauriger Fall. Am Sonnabend abend 7 1/2 Uhr wurde die geachtete Ehefrau Anna Krüger geb. Sartung mit ihren beiden Kindern im Alter von drei und fünf Jahren...

Zusammenstoß. Heute früh um 8 Uhr fuhr ein Motorenwagen der Stadtbahn an der Magdeburger-Marienstraße...

Billiges Fleisch. Infolge eines stiefigen Dienstes dadurch, daß sie ihre Tochter, einen Fleischermeyer, behalt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Ein Unheilfall. In der Nähe im Grundstück Richard-Wagnerstraße Nr. 34 befähigt war, durch einen Sturz an der rechten Kopfseite unheilbar verlegt...

Wachlosigkeit. Melanzer trat dies im Entlassungsbüro vor. So konnte man, wie viele Eingekerkerten auch vorstellig gemacht, ein gewisses unbefriedigtes Gefühl im Laufe des Monats...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Stadtkatze. (Der 'Frosch' von M. Meyer.) Das lebende Geschick verleiht dem Zauber nicht mehr, den vor einem Menneker die Meyerbecher auf alle Herzen ausübte...

Pilsner Bier Aktienbrauerei Anton Dreher, Mitteldeutsches (Böhmern) empfielt in vorzüglicher Qualität in Gebinden, Flaschen u. Stiphon E. Lehmer, Halle a. S. Haupt-Kontor, Lager und Eisfabriken mit direktem Eisabfuhr nach Berlin etc. II. Kontor Wöhrstraße 2, Fernsprecher 238.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-16872166X190510311-16/fragment/page=0005 DFG



... auf bis ...

So viel ich gemiß, die Börse wird der 27. Oktober ...

über die Kaufkraft wurden nicht gemacht, doch soll die Beschäftigung ...

Wienmärkte. (Der hier abgehaltene Viehmarkt) war mit Rindern wenig besetzt.

Wochen-Marktwerte. - Wochenbericht über Butter und Schmalz von Gust. Schulte

Schiffahrtsber. - Hamburg, 28. Okt. Yolo wagenfrei: 10,00 A; Februar-März 1906: 10,20 A wagenfrei.

Warenberichte. - Die heutige Stimmung in der Warenwelt ist nach allen Seiten hin sehr lebhaft.

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 173,75 A

Wien 28. Okt. - Debr. 187,75 A, Mai 183,75 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Wien 28. Okt. - Debr. 183,00 A, Mai 167,00 A

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 30. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 30. Oktober, 1 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Leipziger Hypothekbank, Leipziger Kreditbank, Leipziger Sparkasse, Leipziger Bauverein, Leipziger Handelsgesellschaft, Leipziger Maschinenbau, Leipziger Textilindustrie, Leipziger Holzindustrie, Leipziger Metallindustrie, Leipziger Papierindustrie, Leipziger Lebensmittelindustrie, Leipziger Textilindustrie, Leipziger Holzindustrie, Leipziger Metallindustrie, Leipziger Papierindustrie, Leipziger Lebensmittelindustrie.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Comte-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



**Stadttheater in Halle a. S.**  
Dienstag, den 31. Okt. 1905  
47. B. i. Ab. Beamt. gilt. 3. Viertel.  
**Margarete.**

Große Oper in 5 Akten frei nach  
Gœthe von Jules Barbier u. Carré.  
Musik von Charles Gounod.  
Regisseur: Theo Haasen.  
Dirigent: Kapellmeister B. Mittel.  
Besetzung:  
Frau . . . . . G. Weber.  
Mephistopheles . . . M. Soomer.  
Balinin . . . . . Th. Breven.  
Strander . . . . . 2. Theo Haasen.  
Margarete . . . . . G. Weber.  
Eitel . . . . . Alice v. Doer.  
Marie . . . . . B. Grimm.  
Studenten, Soldaten, Bürger,  
Mädchen und Frauen, Volk, Geister,  
erleuchtungen, Szenen u. Gespenster,  
Ereignisse, Einzel.  
Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pausen.  
Schlussöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
Ede gegen 10 1/2 Uhr. [4795]

Mittwoch, den 1. Nov. 1905  
48. B. i. Ab. Beamt. gilt. 4. Viertel.  
Die Brüder von St. Bernhard.

**Neues Theater.**  
Direktion E. M. Mauthner.  
Dienstag, den 31. Oktbr., abds. 8 1/2.  
**Telephon-Gehemnisse.**  
Mittwoch: Zum letzten Male:  
**Wo ist Durand?**

**Fahnen**  
Reinecke, Hannover.

# Mittelmeerfahrten

In der Zeit vom Mitte November 1905 bis Ende März 1906 werden regelmäßig drei Doppelwöchentliche Schiffsreisen "Mittelmeer-Rückkehr" und des Doppelwöchentlichen "Mittelmeer" durchgeführt.

**10 Vergleichs- und Erhöhrungsreisen**

Zur See  
veranfaßt, auf denen je nach Richtung eine mehr oder weniger große Anzahl der in dieser Karte durch die Kreisläufe bezeichneten Häfen besucht wird.

**Schiffpreise je nach Route von 33.000, 360, 400, 480, 500, 600 und 90.700 an aufwärts.**

**Abfahrtsdaten:**  
ab Oporto 10. Nov. 1905 14täg. Reise  
ab Oporto 8. Jan. 1906 32 " "  
ab Oporto 16. Febr. " 21 " "  
ab Oporto 13. März " 14 " "  
ab Oporto 20. " 14 " "  
ab Oporto 27. April " 29 " "  
ab Oporto 17. " 14 " "  
ab Oporto 5. Mai " 16 " "  
ab Oporto 22. " 12 " "

Alle diese Fahrten enthalten die Prospekt.

**Hamburg-Amerika Linie, Abteilung Vergnügungsreisen, Hamburg**  
Zu Halle a. S.: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32 I, in Nordhausen: Arthur Heilbrun, i. Ga.: L. Seilbrun & Co.; in Weissenfels: F. A. Laue. (4814)

3-20 Mk. täglich können Besonen  
jeden Sonntag bei Herrn  
Rechenberg durch Schreibarbeit,  
hausl. Tätigk., Vertik. u. Näh.  
Erwerbzentrale in Frankfurt a. M.

**Gesucht:**  
Jüngere und ältere Landwirtschaf-  
schafterinnen, 200 bis 400 Mk.  
Stochmanells und Köchinnen für  
einzelne Damen und einzelne Herr-  
schaften, Stubenmädchen bis 270  
Mk., Jungfern 360 Mk., Mädchen  
für Küche und Haus, Landwirts-  
schaftsdiener als Stütze für Mit-  
arbeiterinnen, Kindergärtnerinnen,  
Ständerfrauen, Säugmädchen für  
Güter für familiell nur gute ber-  
schaffliche Privathäuser. [4830]  
**Frau Marie Wanzleben,**  
Tellenbergmutter, Gr. Steinstr. 80.

**Wirtshäfterin-Gesuch.**  
Ich suche zu baldigem Antritt  
eine in der bürgerlicher Küche,  
Boden, Behandlung der Gäste  
und Federbewirtschaftung durchaus  
erfahrene Wirtshäfterin. [4808]  
Nur betriebsfähige wollen sich  
unmittelbar schriftlich an mich wenden.  
**Frau Else Laux, Rittergut  
Großjena b. Naumburg a. S.**

**Land- und Stadtwirtshäfterin.**  
Zügeln, Kindergärtnerin, Koch-  
manells, Köchin, Stuben-, Haus-  
und Säugmädchen werden gesucht  
und nachgehend durch **Zwilling  
Flockinger, Stellenvermittlerin,**  
Neuhäuser 3, Straße am Markt.

**Zwei ältere tüchtige  
Verkäuferinnen**  
oder Verkäufer aus der Kurz-,  
Weiß-, Woll-, Manufaktur-,  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

**Persone-Angebote.**  
Suche für meinen Beamten zum  
1. Januar 06 eine tücht. dauernde  
**Inspektor-Stellung.**  
Derelbe ist 30 Jahre alt, unverh.,  
mitgliederr. 10 Jahre in nur intensiv.  
3-4-M. Arbeit, tätig gewesen und  
im Besitz von sehr guten Zeugnissen.  
In jeder weiteren Auskunft bin  
ich gern bereit. **O. Richter,  
Ritterg. Breitenfeld b. Leipzig.**

**Vermietungen.**  
**I. Etage,**  
7 betst. Zimmer, Bad, Gas, reichl.  
Zubeh., Balkon n. d. Wäldchenpark-  
garten, zu vermieten. [4228]  
**Steinweg 16.**

**Merseburgerstrasse 5,**  
Bekämde, halbe I. u. II. herrsch.  
Etage, reichl. Zubeh., Hof, zu verm.  
Näh. im Parkgebiet. [3926]

**Forsterstrasse 4**  
herrsch. Wohnung 1. April 1906  
zu verm. Zu erfragen beim Haus-  
mann oder Defauerstr. 2. [3767]

**Geldverkehr.**  
**650000 Mk.**  
Leihfähige Kassenelder sind in  
beliebigen Höhen gegen **Absch-  
sicherheit** auch zur [4241]

**II. Stelle**  
bis 50tägig **Geld-Reinvertrau**  
billig auszusuchen durch  
**Wilhelm Goetze,**  
Galle a. S., Defauerstr. 6b.

**140000 Mark**  
Kassen- u. Spargeber sind bald  
oder später auf gute Hypotheken  
auszuliehen. Auf **Absch.** zu 3 1/2 %  
an **Dänier** zu 4 %. Nur schrift-  
liche Gesuche sind mit der Auf-  
schrift "Kassenentlastung" an die  
Expedit. d. H. zu senden. [3299]

**Todes-Anzeige.**  
Seute um 10 Uhr entfiel nach schwerem, mit Ergebung  
ertragenem Leiden unsere liebe Schwester, die treue Pflegerin  
der verstorbenen Kinder unseres Bruders,

**Fräulein Johanna Nebe**  
im 47. Lebensjahre.  
Salle a. S., Karlsruher 27, den 29. Oktober 1905.  
Im Namen der Geschwister:  
**Lina Nebe.**

Die Trauerfeier findet in der Kapelle des Nordfriedhofs  
Mittwoch, den 1. November, 12 Uhr statt.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Dienstag, den 31. Oktober, nachm. 4 Uhr  
**II. Sinfonie-Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des Pflücker-Regiments General-  
feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36).  
Kgl. Musikdirektor **O. Wiegert.**  
Eintritt 35 Pf. Karten haben Gültigkeit.  
[4821] **F. Winkler.**

**Mars-la-Tour.** Gr. Ulrich.  
Dienstag, den 31. ds. Mts. [4820]  
**gr. Schlachtfest,**  
G. Knoblauch.  
wozu ergebenst einladet

**Apollo-Theater.**  
Direktion: **Gustav Poller.**  
Gente vorletzter Tag  
in dem dieswöchigen  
**Pracht-Spielplan.**  
Vorlesende Mitwirken der  
**Fleurs Polonaises,**  
**Willuhn-Trio,**  
**Austria-Quartett,**  
**Les Serras.**

**David's Nährwieback,**  
Kindern und Erwachsenen, ins-  
besondere Nervenleidenen ärztlich  
empfohlen, weil leicht verdaulich,  
sehr wohlschmeckend und ungemein  
haltbar. Das **Patent**  
**Johannes David,**  
Konditorei, Geisstr. 1.  
Soch  
feine amerik. Äpfel  
a 2 Pf. 28, 30 u. 35 a, bei 10 Pf. 28  
je 2 a billiger, feinstochtes  
**Plummen** a 2 Pf. 30 a, bei  
10 u. 25 Pf. - Einem a 2 Pf. 28 a  
officiert [4663]  
**A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.**

**Wohnung**  
Alle Arten  
**Möbel**  
empfehle büchsig  
**C. Hauptmann**  
Möbel-Fabrik,  
Galle a. S., Al. Ulrichstr. 36.

**Walthalla-Theater.**  
Dir. **Otto Herrmann.**  
Anfang 8 Uhr.  
Kasseneröffnung 7 Uhr.  
Nur noch 2 Tage  
der eindrucksvollen Spielplan.  
Ab 1. November  
gänglich neues Programm.

**Unswärtige Theater.**  
Dienstag, den 31. Oktober 1905,  
Leipzig (Neues Theater): Die  
Jaubertiere.  
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:  
Hilf-Selbstber. Abends: Der  
Schwaben.  
Leipzig (Königstheater): Die Roman-  
schen. Hierauf: Wann wir  
altern.  
Erfurt (Stadttheater): Die Macht  
der Rittersknecht.

**Damenputz.**  
Hüte werden frisch und geschmack-  
voll garniert u. modernisiert  
**Schulstr. 2, II.**  
Neuheiten in Kopf- und schmückem  
süßlich in der Parfümerie [2380]  
**Oskar Ballin, Leipzigerstr. 91.**

**Verlobungs-Anzeigen  
Vermählungs-Anzeigen  
Geburts-Anzeigen  
Codes-Anzeigen  
Dankfagungen  
Einladungen  
für alle Zwecke.**

**Schnellste Anfertigung. Niedrigste Preise.**  
Buchdruckerei  
**Orto Thiele (halbesche Zeitung)**  
Gr. Brauhausstr. 30. Halle a. S. Leipzigerstr. 87.

Das seit 1888 bestehende und befestigte  
**Zöchter-Pensionat Haus Hagenthal**  
bei Herrrode a. Harz,  
in dem schönsten und waldreichen Teile des Harzes zwischen Bode-  
und Elbestal gelegen, bietet jungen Mädchen aus gebildeten chris-  
tlichen Familien Gelegenheit, sich in wirtschaftlicher, wissenschaftlicher  
und gesellschaftlicher Beziehung fortzubilden und für den Hausfrauen-  
beruf bestens vorzubereiten.  
Anfragen sind an die Vorsteherin Frau Ewerntin Schlemmer  
dortselbst zu richten, welche gleich den unterzeichneten Mitgliedern des  
Vorstandes gern jede gewünschte Auskunft geben wird. [4204]  
**W. Benemann, Fabrikbetreiber in Sennewitz bei Halle a. S.; Dr. G. Hartmann, Med.-Rat in  
Magdeburg; Karig, Pastor in Magdeburg-Neustadt; Klinghammer,  
Regierungsrat in Döhlen; D. M. v. Nathusius, Professor in Greifswald;  
Schoels, Oberpfarrer in Quebnitz; D. Teichmüller, General-  
intendant in Delitz; Walther, Pastor in Suderode a. S.**

**Hochherrschaffliche Wohnung**  
**Alte Promenade 6, II. Etage** [4772]  
zum 1. April 1906 preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der  
Fremdtlichen Lebens-Versicherung-Gesellschaft d. hiesigen.  
**Verlangte Personen.**  
Agent ges. a. Vert. im Zigarr. Ver-  
güt. ab. 250 Mk. mon u. m. II.  
Jürgensen & Co., Hamburg 22.

**Betriebsleiter**  
wird zum 1. Januar 1906 für  
den erweiterten Betrieb der Sand-  
steinbrüche des Ritterguts  
3 u. 4 n. bei Nebra, verbunden  
mit **Waldhauerei**,  
gelehrt. Derelbe muß den Be-  
trieb in allen Teilen selbstständig  
führen können und namentlich in  
Kalkulation u. Geschäftsbuchführung  
Erfahrung besitzen.  
Bewerberungen werden unter Dar-  
legung der technischen Befähigung  
nebst Gehaltsanträgen frankiert  
erbeten. [4537]  
Bing ff. b. Nebra, Oktbr. 1905.  
von **Heildorf.**

**Hofverwalter**  
gesucht. Derelbe muß eine ab-  
schließliche Stellung bereits inne gehabt  
haben. Gehalt 450 Mk. Weib.  
Erfahrung unter **K. 9230** an  
**Hausenstein & Vogler  
A.-G., Halle a. S.,** erbeten.

**Oberfriseurin gesucht**  
mit 2 Schülern für sofort od. später  
Werbewer bitte um Einfindung ihrer  
Zeugnisabschriften. (4750)  
**W. Schöningh b. Nebra, S.-M.**

**Tüchtige Verkäuferinnen**  
aus der Wirtschaftswarenbranche können sofort eintreten bei hohem  
Salair und sich schriftlich oder persönlich melden. [4801]  
**Magazin Trupke, Apolda.**

**Rabatt-  
marken**  
bietet  
die größte  
Auswahl in  
jeder Preislage  
**Schirmfabrik**  
**F. B. Heinzel**  
Leipzigerstr. 98. Tel. 2648.  
Farbige Regenform-Bezüge  
in 1 Stunde.

**Familiennachrichten.**

**Statt Jeder besonderen  
Meldung.**  
Am Sonnabend 7 Uhr  
verchied nach kurzer Krank-  
heit unser herzensgute

**Hannchen**  
im Alter von 1 Jahr 2 Monaten.  
Dies zeigen mit der Bitte  
um stille Teilnahme tief-  
betruert an  
Halle a. S., d. 30. Okt. 1905.  
**Max Blau und Frau  
geb. Fischer.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**

Verlobt: Frä. Elisabeth Geoge  
mit Fr. Eduard Albrecht  
Trenow (Magdeburg-Stadt).  
Frä. Lucie Hönigbl mit Fr.  
Architekten Georg Schröder  
Schuhwaren-Branchen für sofort,  
eventuell per 1. 11. gesucht.  
Umfragen u. Gehaltsanträge.  
**Adolf Fried, Hofbau a. G.**





Alltliche Bekanntmachungen.

Im hiesigen Handelsregister B Nr. 117 betreffend die Offizin-Gesellschaft Salzwitz Strügers...

Reinhold Wexel, Betriebsleiter in Teuchenthal, ist zum Vorstandsmitglied bestellt.

Der Vorstand besteht jetzt aus zwei Mitgliedern, bewirkt worden.

Halle a. S., den 23. Okt. 1905. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren. Das Kontosverfahren über das Vermögen des Restaurateurs und Schmiedemeisters Paul Heinz...

Halle a. S., den 27. Oktober 1905. Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Pferde-Auktion.

Am Donnerstag, den 16. November, von mittags 1 Uhr ab sollen an den königlichen Geflügel- und Vieh-Verkauf...

Die Vollblutstuten resp. Stuten sollen nur an Anfänger... Das Nähere über Abtammung...

Die Schmalstige Zergau an: 11 Uhr 16 Min. vormittags und 4 Uhr 14 Min. nachmittags...

Königliche Geflügel-Direction.

Gutskaufgesuch.

Gutes Gut von 200-250 Hektar mit guten Gebäuden u. Inventar bei 80-100 000 Mk. Anschaffung...

Herrn, auf Z. H. 867 an die Exped. d. Bl. erbeten. [4754]

Villa.

bestehend aus 9 Zim., Küche und Garten, 1. April zu vermieten... Herrmann Ohmann, Seibitzgr. 31.

Kl. Landgrundstück.

ca. 20 Hektar, Alter, m. 3000 Mk. Anz. f. zu kaufen gesucht. Herrmann Ohmann, Seibitzgr. 31.

Mein hochherzoglichliches Rittergut.

1000 Morgen groß, Weizen- und Ackerboden, etwas Wald und 80 Morgen vorzügliche Viehweiden...

Guts-Verkauf.

Ein schönes Ackerbaugebiet, beste Lage in Mecklenburg, ca. 2000 Hektar, nur Weizen- u. Ackerboden...

Feld- u. Kleinbahnen.

Georg Otto Schneider, Leipzig, Curthirschstr. (Friedrichsbadstr.) 24. 4815.

Ein paar Sichelntuschgesch.

eleg. auterb. kleiner Reiterwagen, eine Gabelmaschine, eine eiserne Gasse zu verkaufen.

Rübensamenstopfen-Maschine

zu verkaufen. Herrmann Ohmann, Seibitzgr. 31.

Taubennefer Gr. Märkerstr. 23.

Verkauf wegen Raumangel ein Reispferd (Ruchswalach), ficht auch im Wagen, 10 Jahr alt, geht ohne Gänge, für Schwere geeignet.

A. Wilke, Gutsbesitzer, 611 m e bei Zeuchenthal.

Main financial statement table with columns for Aktiva (Assets) and Passiva (Liabilities/Equity), listing various accounts like Grundstück- und Gebäude-Konto, Maschinen-Konto, etc., with corresponding monetary values.

Profit and Loss Statement (Gewinn- und Verlust-Konto für 1904/05) showing income from sales, interest, and dividends, and expenses for salaries, taxes, and depreciation.

Halle-Cröllwitz, den 1. Juli 1905. Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik zu Halle a. S. Der Aufsichtsrat: Heinrich Lehmann, Vorsitzender. Der Vorstand: Ottens, Fr. Müller.

Den vorstehenden Rechnungs-Abschluss habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Handelsbüchern der Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik in Halle a. S. in Uebereinstimmung gefunden, was ich hierdurch bescheinige.

Nachdem die Dividende für das Geschäftsjahr 1904/05 auf 15% festgesetzt ist, bringen wir hiermit zur Kenntnis, dass der Dividendenchein Nr. 34 unserer Aktien von heute ab außer bei unserer Geschäftsstelle in Halle-Cröllwitz bei Herren H.F. Lehmann in Halle a. S., bei Herren Dehrück, Leo & Co. in Berlin und bei der Königl. Deutschen Kreditanstalt, Abteilung Banker & Co. in Leipzig mit 45 Mark eingelöst wird.

Alle-Gesellsch. d. 27. Okt. 1905. Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik. Buchdruckerei der Halleischen Zeitung (Otto Thiele), Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Eingang Gr. Brauplatzstraße 30.

Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalkalk), bester Bau- u. Düngestoff (10 000 kg ca. 120 Hl Kalk), sowie Staubschlack, Kalkstein u. Kalkfällmittel offerieren zu billigen Tagespreisen die Vereinigten Zement-Fabrikanten u. Kalkwerke von R. Schröder, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. [3885]

14 Stück original ostpreussische hochtragende Kühe schwerster u. milchreichster Qualität, sowie dito 12 Stück niedertragende preiswert abzugeben. [4781]

A. J. Stein, Gmden (Hirschfeld). Im früher Pfingstgen Gute in Teicha stehen noch 4817 20 Stück Ia. Milchkühe, teils hochtragend, teils neumeisend, zum sofortigen Verkauf.

Große Lager Räume für Rohzucker unter freuemittelmäßigem Mitverschuss zu billigen Preisen haben bei Klinkhardt & Schreiber Nachf., Götzen i. A.

Grosse Vieh- u. Inventar-Auktion in Asendorf, Station Teuchenthal ober Wanzleben, Straße Halle-Zangerhausen. Am Mittwoch, den 1. November, von vormittags 11 Uhr an soll an dem früher der Wuc. Kloss gehörigen Gute in Asendorf das folgende vorhandene lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und zwar: 5 starke Arbeitspferde, 21 Kühe, 7 Färsen, 8 Kälber, 17 Schweine, ca. 80 Säuer, 1 Droschke, 1 alte Kutsche, 4 Aderwagen, 1 Drechwagen, 1 Mäh-, Göpel-, Drech-, Drill-, Sädel- und Reinigungsmaschine, 2 dreiteilige Walzen, 1 Ringelwalze, 1 Schlepplatte, 2 Kartoffelgel, 3 Pflüge, 1 Drehschar, 3 Krümmer, 3 Gagen, 2 Leit- und 1 Heuschlitten, Färschneider, Hühnerheber, Leit- und Aufschgeschirre, Karren, Leitern, Fässer etc., sowie vieles andere.

Max Mendershausen, Götzen i. A.